GrippeWeb

ROBERT KOCH INSTITUT

GrippeWeb-Wochenbericht

Loenenbach A, Haas W, Lehfeld AS, Prahm K, Preuß U, AMELAG-Team, Buchholz U

Kalenderwoche 47 (16.11. – 22.11.2026), Datenstand: 24.11.2026

Aktuelles zur 47. KW 2026

- ca. 5,6 Mio. Personen pro Woche mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE) (6.700 ARE pro 100.000 Einw.)
- ARE-Inzidenz ist seit KW 44 gestiegen, in KW 47 im Vergleich zur Vorwoche jedoch relativ stabil geblieben; befindet sich aktuell für diese Jahreszeit im üblichen Bereich und auf einem moderaten Niveau; Trend bei Kindern ansteigend, bei Erwachsenen weiterhin relativ stabil
- ILI-Inzidenz (ARE mit Fieber) seit KW 44 gestiegen; befindet sich aktuell auf einem moderaten Niveau
- COVID-19-Inzidenz aus GrippeWeb(-Plus) und SARS-CoV-2-Viruslast seit einigen Wochen mit steigendem Trend; jedoch sind die Werte niedriger als im Vorjahr zu dieser Zeit
- Influenza-Inzidenz aus GrippeWeb-Plus und Influenza-Viruslast im Abwasser weiterhin sehr niedrig

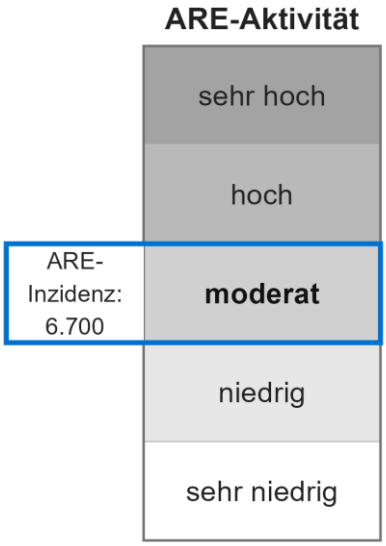

Tabelle 1: ARE- und ILI-Indikatoren in der Gesamtbevölkerung in der aktuellen Berichtswoche

Indikator	ARE Gesamt	ILI Gesamt
Inzidenz pro 100.000 Einw.	6.700	1.400
Geschätzte Anzahl Erkrankte	ca. 5,6 Mio.	ca. 1,2 Mio.
Trend	relativ stabil seit KW 46	steigend seit KW 44
Saisonalität	wie üblich	wie üblich
Aktivität	moderat	moderat

ARE: akute Atemwegserkrankung, ILI: grippeähnliche Erkrankung. Definitionen von ARE, ILI und weiteren Begriffen: siehe am Ende des Berichts unter „Weitere Informationen und Definitionen“. Saisonalität: Vergleich der Werte der gleichen Woche aus früheren nicht-pandemischen Saisons

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Inzidenzen beruhen auf den Selbstauskünften von Personen, die sich bei GrippeWeb registriert haben. Für die 47. KW 2026 haben bisher 9.133 GrippeWeb-Teilnehmende eine Meldung abgegeben, von diesen hatten 566 eine ARE und 109 eine ILI. Durch Nachmeldungen, die bis zu vier Wochen lang möglich sind, können sich noch Änderungen ergeben. Die Anzahl der Meldungen aller vergangenen Wochen können Sie im ARE-Dashboard finden.

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

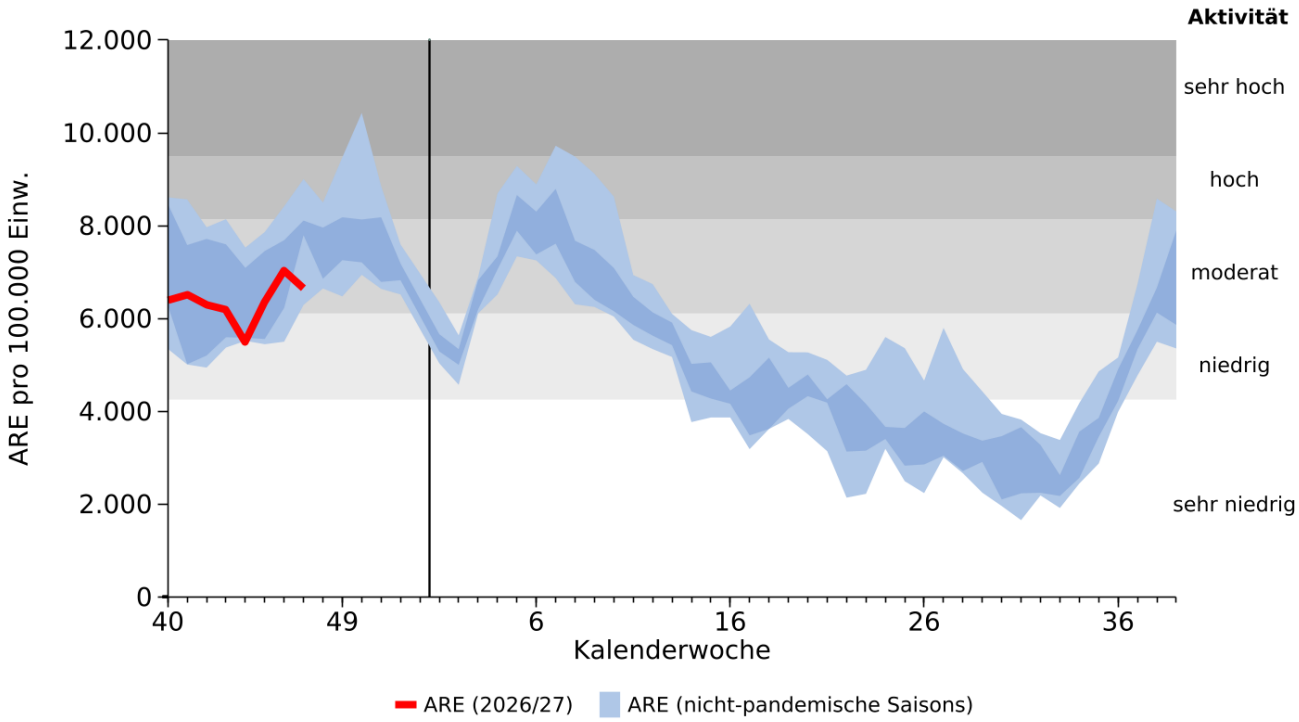

Abbildung 1: Für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte ARE-Inzidenz pro 100.000 Einw. in der Saison 2026/27 (rote Linie, bis zur 47. KW 2026) sowie zum Vergleich die Spannweite (hellblau) und der Interquartilsbereich (dunkelblau) der letzten fünf nicht-pandemischen Saisons. Zudem werden die ARE-Aktivitätsbereiche in den verschiedenen Grauabstufungen abgebildet (weitere Details siehe Abschnitt „Weitere Informationen und Definitionen" am Ende des Berichts). Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Tabelle 2: ARE-Indikatoren in der Bevölkerung, getrennt nach Kindern und Erwachsenen, in der aktuellen Berichtswoche

Indikator	ARE Gesamt	ARE Kinder	ARE Erwachsene
Inzidenz pro 100.000 Einw.	6.700	13.700	5.600
Geschätzte Anzahl Erkrankte	ca. 5,6 Mio.	ca. 1,6 Mio.	ca. 4,0 Mio.

Seit Saisonbeginn (40. KW 2026) erreichte die ARE-Aktivität das jährlich beobachtete herbstliche Plateau. Nach einem kurzzeitigen leichten Rückgang zum Ende der Herbstferienzeit ist die ARE-Aktivität seit der 44. KW 2026 wieder gestiegen. In der 47. KW blieb die ARE-Inzidenz mit rund 6.700 ARE pro 100.000 Einw. im Vergleich zur Vorwoche (7.000; Abb. 1, rote Linie) relativ stabil. Sie befindet sich aktuell auf einem moderaten Niveau und in einem für diese Jahreszeit üblichen Wertebereich. Dies entspricht in der Gesamtbevölkerung rund 5,6 Millionen Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (mit mindestens Husten oder Halsschmerzen oder Fieber) in der 47. KW unabhängig von einem Arztbesuch (Tab. 2).

Akute Atemwegserkrankungen (ARE) nach Altersgruppen

Die ARE-Inzidenz bei Kindern (bis 14 Jahre) ist seit der 44. KW deutlich angestiegen. Dieser Trend hat sich auch in der 47. KW weiter fortgesetzt. Demgegenüber ist die ARE-Inzidenz bei Erwachsenen (ab 15 Jahren) seit Saisonbeginn trotz zwischenzeitlicher Schwankungen insgesamt weitgehend stabil geblieben (Abb. 2 und 3).

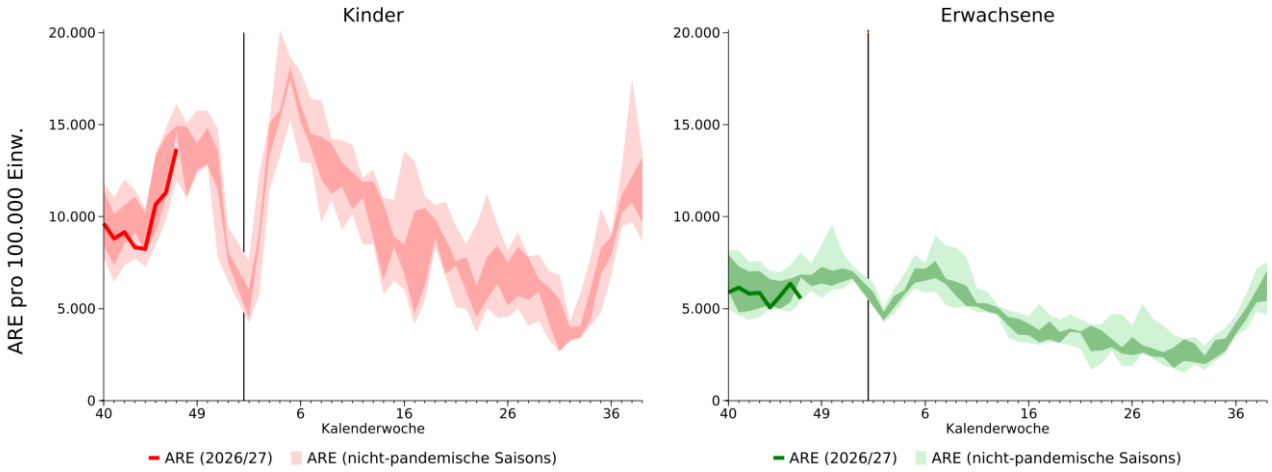

Abbildung 2: Für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte ARE-Inzidenzen pro 100.000 Einw. für Kinder (0 bis 14 Jahre; links) und Erwachsene (ab 15 Jahre; rechts) in der Saison 2026/27 bis zur 47. KW 2026 sowie zum Vergleich die Spannweite und der Interquartilsbereich der letzten fünf nicht-pandemischen Saisons. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

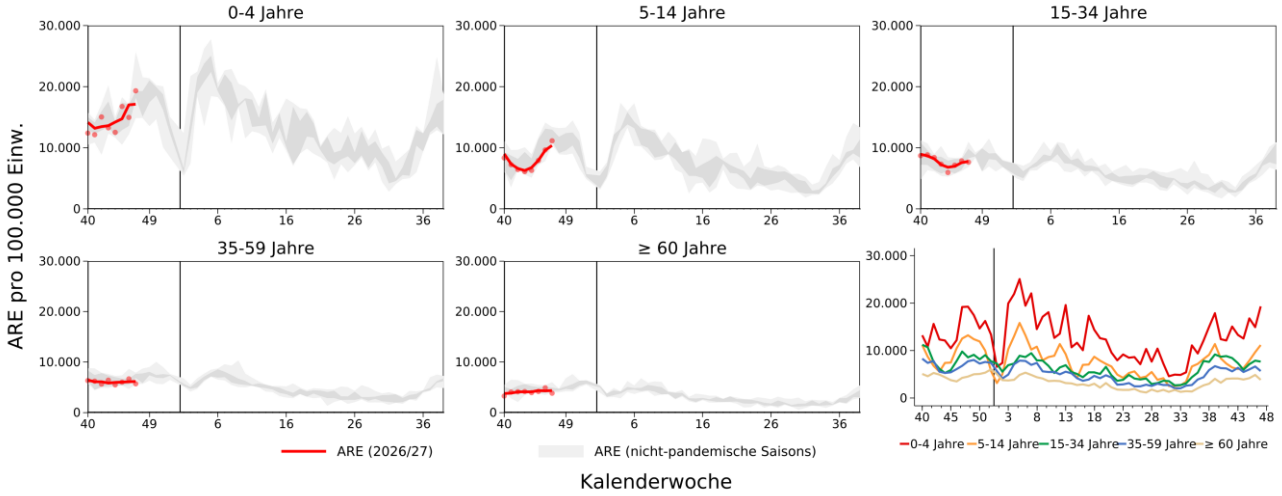

Abbildung 3: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Inzidenzen pro 100.000 Einw. in fünf Altersgruppen in der Saison 2026/27 sowie zum Vergleich die Spannweite (hellgrau) und der Interquartilsbereich (dunkelgrau) der letzten fünf nicht-pandemischen Saisons. Für die Saison 2026/27 wird ein über drei Wochen gemittelter Wert dargestellt (rote Linie), die Punkte zeigen die nicht-gemittelten Werte an. Zudem sind in der rechten unteren Abbildung die Inzidenzen aller fünf Altersgruppen ab der 40. KW 2025 (nicht geglättet) dargestellt. Die schwarzen, senkrechten Striche markieren den Jahreswechsel.

Grippeähnliche Erkrankungen (ILI)

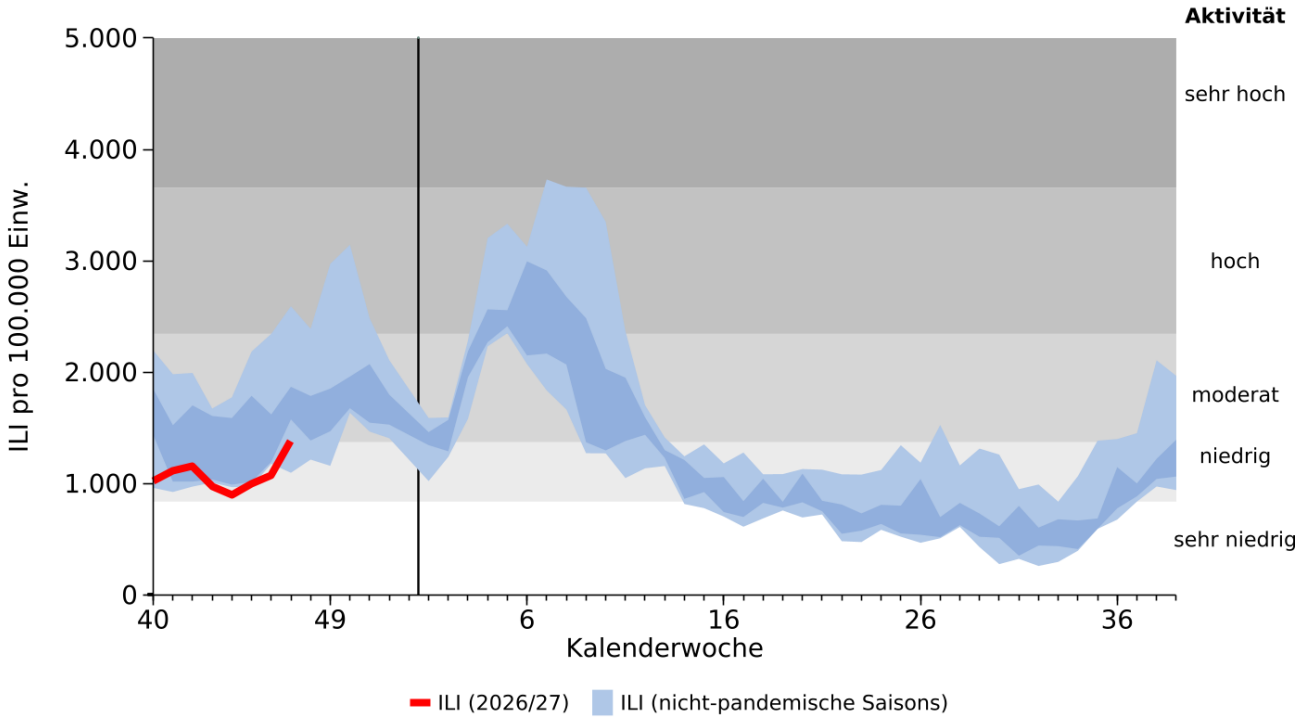

Abbildung 4: Für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte ILI-Inzidenz pro 100.000 Einw. in der Saison 2026/27 (rote Linie, bis zur 47. KW 2026) sowie zum Vergleich die Spannweite (hellblau) und der Interquartilsbereich (dunkelblau) der letzten fünf nicht-pandemischen Saisons. Zudem werden die ILI-Aktivitätsbereiche in den verschiedenen Grauabstufungen abgebildet (weitere Details siehe Abschnitt „Weitere Informationen und Definitionen“ am Ende des Berichts). Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Tabelle 3: ILI-Indikatoren in der Bevölkerung, getrennt nach Kindern und Erwachsenen, in der aktuellen Berichtswoche

Indikator	ILI Gesamt	ILI Kinder	ILI Erwachsene
Inzidenz pro 100.000 Einw.	1.400	4.200	900
Geschätzte Anzahl Erkrankte	ca. 1,2 Mio.	ca. 500.000	ca. 700.000

Die Werte der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI) zeigen seit der 44. KW einen steigenden Trend, der sich auch in der 47. KW fortgesetzt hat. In der 47. KW lag die ILI-Inzidenz bei rund 1.400 ILI pro 100.000 Einw. und damit auf einem moderaten Niveau und innerhalb der sonst üblichen Werte für diese Zeit. In der Gesamtbevölkerung hatten somit etwa 1,2 Millionen Personen in der 47. KW eine neu aufgetretene grippeähnliche Erkrankung (Fieber mit Husten oder Halsschmerzen), unabhängig von einem Arztbesuch (Tab. 3).

Grippeähnliche Erkrankungen (ILI) nach Altersgruppen

Die ILI-Inzidenzen sind in der 47. KW 2026 im Vergleich zur Vorwoche bei den Kindern (0 bis 14 Jahre) stark angestiegen, bei den Erwachsenen (ab 15 Jahren) sind die Werte dagegen weiterhin relativ stabil geblieben (Abb. 5).

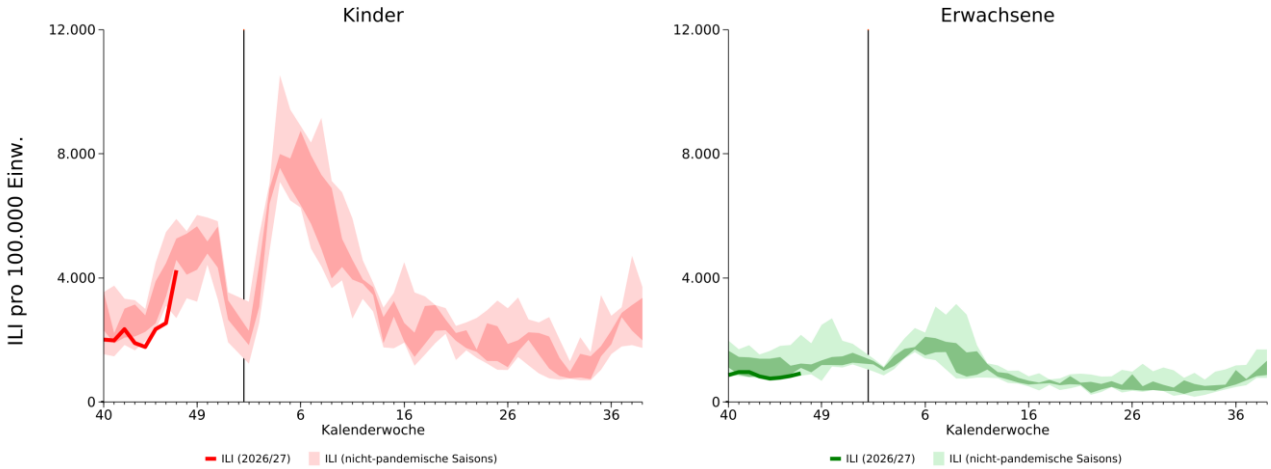

Abbildung 5: Für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Inzidenzen pro 100.000 Einw. für Kinder (0 bis 14 Jahre; links) und Erwachsene (ab 15 Jahre; rechts) in der Saison 2026/27 bis zur 47. KW 2026 sowie zum Vergleich die Spannweite und der Interquartilsbereich der letzten fünf nicht-pandemischen Saisons. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

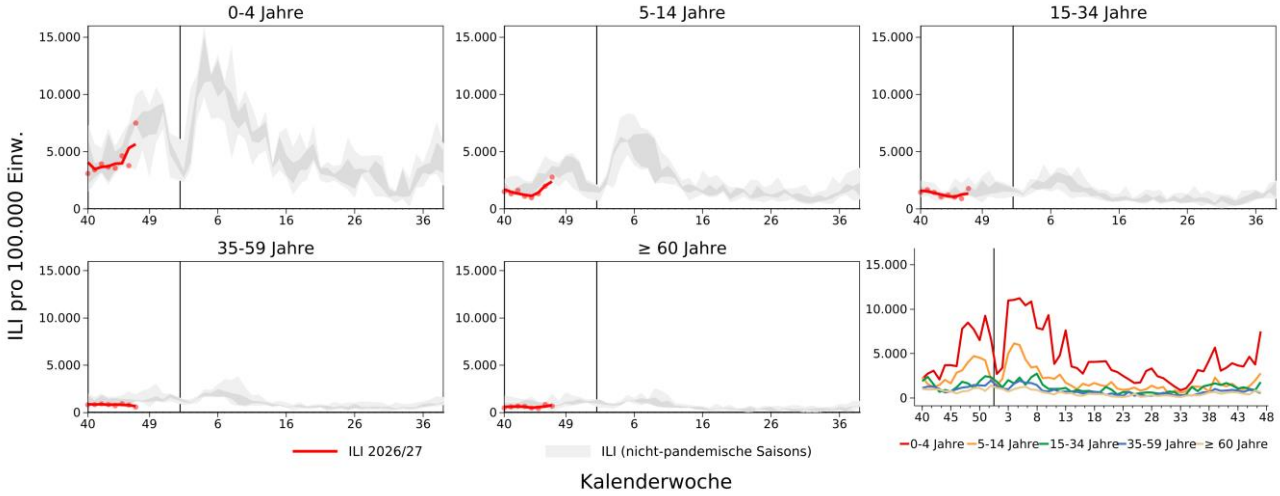

Abbildung 6: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Inzidenzen pro 100.000 Einw. in fünf Altersgruppen in der Saison 2026/27 sowie zum Vergleich die Spannweite (hellgrau) und der Interquartilsbereich (dunkelgrau) der letzten fünf nicht-pandemischen Saisons. Für die Saison 2026/27 wird ein über drei Wochen gemittelter Wert dargestellt (rote Linie), die Punkte zeigen die nicht-gemittelten Werte an. Zudem sind in der rechten unteren Abbildung die Inzidenzen aller fünf Altersgruppen für die Saison ab der 40. KW 2025 (nicht geglättet) dargestellt. Die schwarzen, senkrechten Striche markieren den Jahreswechsel.

COVID-19-Inzidenz aus GrippeWeb, GrippeWeb-Plus und Abwassermonitoring von SARS-CoV-2

Die geschätzte COVID-19-Inzidenz aus GrippeWeb-Plus (orange Linie Abb. 7) und die aggregierte SARS-CoV-2-Last im Abwasser (schwarze Linie Abb. 7) steigen seit mehreren Wochen an. Die geschätzte COVID-19-Inzidenz aus GrippeWeb ist seit einigen Wochen bei niedrigen Werten leicht steigend (blaue Linie Abb. 7). Die Werte aller drei Kennzahlen liegen teilweise deutlich unter den Werten, die im Vorjahr zu dieser Zeit beobachtet wurden.

Beim Abwassermonitoring lagen für die 47. KW 2026 Daten aus 58 Kläranlagen vor, dies entspricht einer Abdeckung von rund 23 % der Gesamtbevölkerung. Die Entwicklung der letzten Wochen kann sich aufgrund von Nachmeldungen noch verändern, insbesondere wenn Standorte mit einer hohen Anzahl an angeschlossenen Einwohnenden nachmelden. Weitere Informationen sind abrufbar im aktuellen Wochenbericht der Abwassersurveillance unter: https://robert-koch-institut.github.io/Abwassersurveillance_AMELAG_-_Wochenbericht/#/.

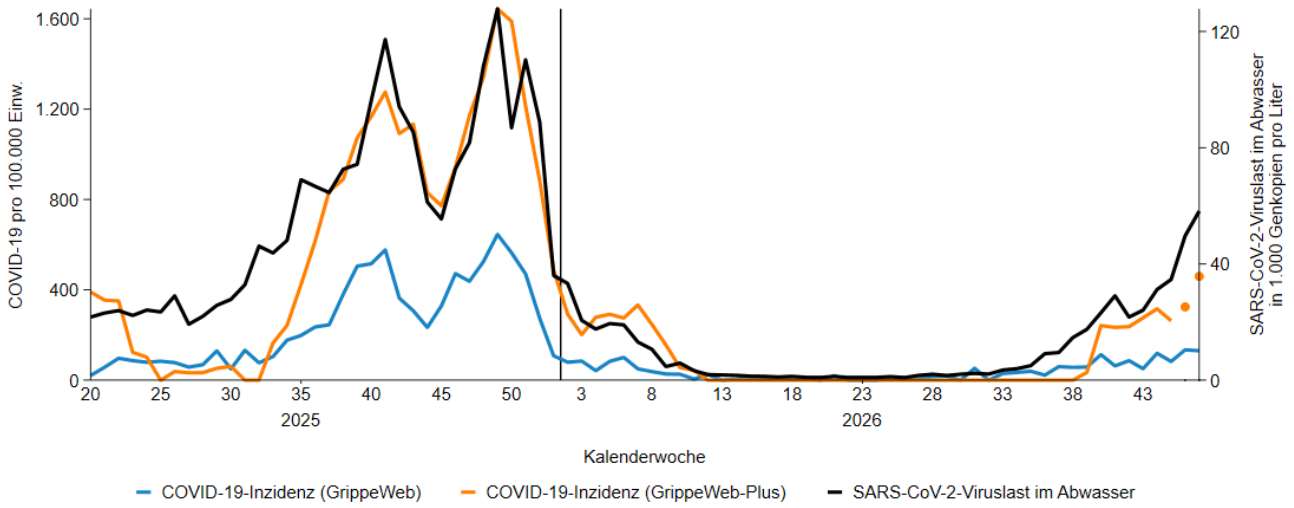

Abbildung 7: Aus GrippeWeb berechnete COVID-19-Inzidenz (GrippeWeb-Teilnehmende mit einer ARE, die als Erregernachweis „SARS-CoV-2“, laborbestätigt oder per Schnell-/Selbsttest, angegeben haben, linke y-Achse) sowie die auf Basis der GrippeWeb-Plus-Daten berechnete COVID-19-Inzidenz (GrippeWeb-Plus-Teilnehmende mit laborbestätigtem COVID-19-Nachweis und ARE-Symptomatik; über fünf Wochen geglätteter Wert) im Vergleich mit der aggregierten SARS-CoV-2-Viruslast im Abwasser (rechte y-Achse; Datenstand: 24.11.2026, 10 Uhr) von der 20. KW 2025 bis zur 47. KW 2026. Der schwarze senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Influenza-Inzidenz aus GrippeWeb-Plus und Abwassermonitoring von Influenzaviren

Seit dem Ende der Grippewelle 2025/26 ist die auf Basis der Positivenraten aus GrippeWeb-Plus geschätzte bevölkerungsbezogene Influenza- Inzidenz und die Influenza-Viruslast aus dem Abwassermonitoring sehr niedrig (Daten aus 54 Kläranlagen; Abb. 8).

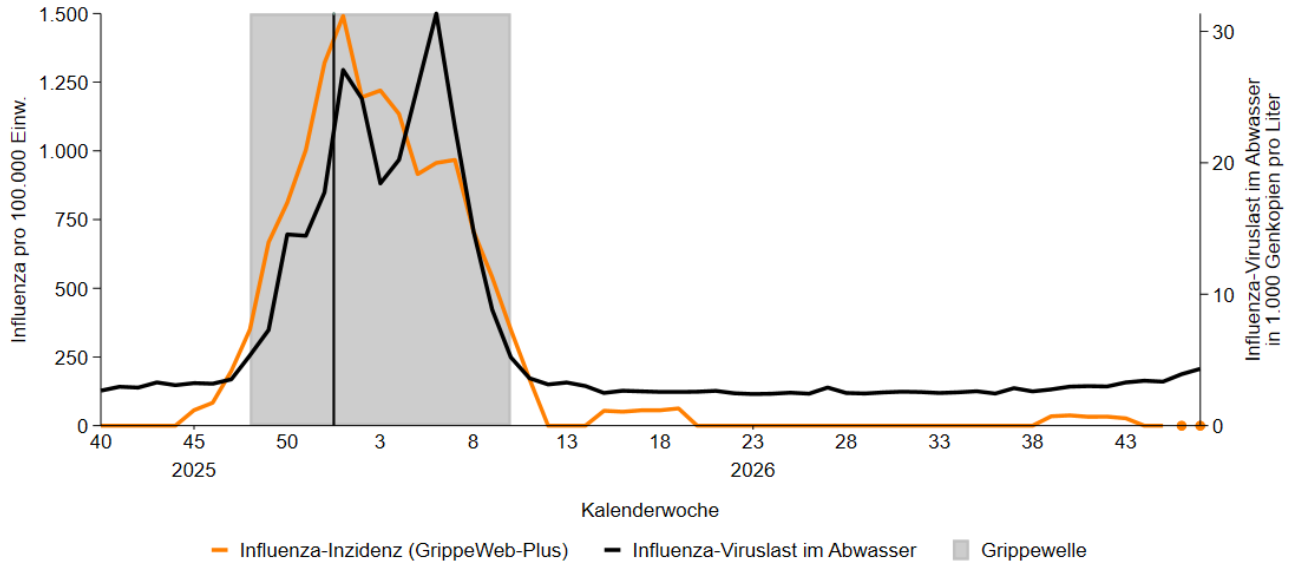

Abbildung 8: Vergleich der auf Basis der GrippeWeb-Plus-Daten geschätzten Influenza-Inzidenz (GrippeWeb-Plus-Teilnehmende mit laborbestätigtem Influenzavirus-Nachweis und ARE-Symptomatik; über fünf Wochen geglätteter Wert; linke y-Achse) sowie der aggregierten Influenza-Viruslast im Abwasser (rechte y-Achse; Datenstand: 24.11.2026, 10 Uhr) von der 40. KW 2025 bis zur 47. KW 2026. Der schwarze senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel. Als graue Fläche wurde der Zeitraum der Grippewelle (nach RKI-Definition) in der Saison 2025/26 gekennzeichnet. Aufgrund der gemittelten Werte kann sich der Verlauf insbesondere in den letzten zwei Wochen noch ändern.

Ergebnisse der virologisch-mikrobiologischen Surveillance (GrippeWeb-Plus)

Im GrippeWeb-Wochenbericht 44/2026 wurde zuletzt ausführlicher über die Ergebnisse aus GrippeWeb-Plus berichtet.

Weitere Informationen und Definitionen

Definitionen und Methodik zu GrippeWeb

- ARE = akute respiratorische Erkrankung, definiert als neu aufgetretene Atemwegserkrankung mit Husten ODER Halsschmerzen ODER Fieber.
- ILI = influenza-like illness = grippeähnliche Erkrankung mit (Husten ODER Halsschmerzen) UND Fieber; ILI ist eine Untergruppe der ARE.
- COVID-19-Inzidenz aus GrippeWeb = GrippeWeb-Teilnehmende mit Symptomen und einem SARS-CoV-2-Erregernachweis (Selbst-/Schnelltest oder laborbestätigt) als Anteil aller Meldenden. Dies ergibt eine Schätzung der Inzidenz in der Bevölkerung
- Alle Inzidenzen werden für Alter, Geschlecht und Bundesland gewichtet und als Anzahl der Erkrankungen pro 100.000 Einwohnenden (Einw.) berichtet.
- Die ARE-Inzidenz lässt sich auch als ARE-Rate (Anteil der Bevölkerung) ausdrücken. So entspricht eine ARE-Inzidenz von z.B. 7.400 ARE pro 100.000 Einw. einer ARE-Rate von 7,4 %, d.h. 7,4 % der Bevölkerung hatte eine neu aufgetretene akute Atemwegserkrankung innerhalb von einer Woche.
- Zur Gruppe der Kinder zählen alle Personen bis 14 Jahre; zur Gruppe der Erwachsenen zählen alle Personen ab 15 Jahren
- Die Wochenmeldungen stammen zu etwa 15–20 % von Kindern und zu 80–85 % von Erwachsenen
- In den Abbildungen wird die 53. KW entweder direkt verwendet oder – falls das Jahr nur 52 KW hat – wird der Mittelwert der 52. KW des Vorjahres und der 1. KW des neuen Jahres verwendet.
- Die Einordnung der ARE- bzw. ILI-Aktivität in den Abbildungen 1 und 4 wurde wie folgt berechnet: Alle Wochenwerte der letzten fünf nicht-pandemischen Saisons wurden in aufsteigender Reihenfolge geordnet. Danach wurden Bereiche anhand der Perzentile definiert und wie folgend klassifiziert: 0 bis <30 % = sehr niedrig, 30 bis <60 % = niedrig, 60 bis <90 % = moderat, 90 bis <99 % = hoch, ≥99 % = sehr hoch. Befindet sich die ARE-Inzidenz z.B. im sehr niedrigen Bereich, bedeutet dies, dass bis zu 30 % aller Wochenwerte der letzten fünf nicht-pandemischen Saisons in diesem unteren Bereich lagen. Dieser Wertebereich deckt somit die sogenannte Perzentile 0-30 ab. Eine ARE-Inzidenz auf der 50. Perzentile bedeutet, dass 50 % aller Werte aus diesen fünf Saisons unterhalb oder höchstens so hoch liegen, und 50 % darüber und damit dem ARE-Aktivitätsbereich „niedrig" zugeordnet wird.
- Der in Abbildung 1 bis Abbildung 6 dargestellte Schlauch gibt die Spannweite (hell) und den Interquartilsbereich (dunkel) der Werte der jeweiligen Wochen aus den letzten fünf nicht-pandemischen Saisons an. Bei der Berechnung für beispielsweise die 42. KW werden die fünf Werte genommen, die in den letzten fünf nicht-pandemischen Saisons zur 42. KW berechnet wurden. Auch diese Werte können in aufsteigender Reihenfolge sortiert werden. Der Bereich zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Wert für die 42. KW gibt die Spannweite an, dagegen gibt der Bereich zwischen der 25 %- und 75 %-Perzentile den so genannten Interquartilsbereich an, in dem somit 50 % der früheren Werte liegen.
- Zu den letzten fünf nicht-pandemischen Saisons zählen aktuell die Saison 2017/18, 2018/19, 2023/24, 2024/25 und 2025/26.
- Weitere Beschreibungen zur Methodik können der Datensatzdokumentation auf GitHub entnommen werden: https://github.com/robert-koch-institut/GrippeWeb_Daten_des_Wochenberichts/blob/main/%5BDokumentation%5D_GrippeWeb_Daten_des_Wochenberichts.pdf
- Definition Grippewelle des RKI: Die Influenzawelle wird aus den Daten des virologischen ARE-Praxis-Sentinels des Nationalen Referenzzentrums für Influenzaviren berechnet und basiert auf der Positivenrate für Influenza (Anzahl Sentinelproben mit Influenzavirusnachweis geteilt durch alle eingesandten Sentinelproben). Sie beginnt, wenn die untere Grenze für das 95 %-Konfidenzintervall der geschätzten Influenza-Positivenrate in zwei aufeinanderfolgenden Kalenderwochen 10 % überschreitet mit der ersten Woche dieses Zeitraums. Die Welle endet, wenn die untere Grenze des Konfidenzintervalls der Positivenrate zwei Wochen hintereinander 10 % unterschreitet mit der ersten Woche vor dem Rückgang unter 10 %: https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/13996/ARE-Saisonbericht_RKI_2025_26.pdf, S.126.

Informationen zu GrippeWeb-Plus

Das Robert Koch-Institut (RKI) führt bereits seit 2020 im Rahmen von GrippeWeb eine zusätzliche virologisch-mikrobiologische Überwachung („GrippeWeb-Plus") durch, bei der eine zufällig ausgewählte Stichprobe von regelmäßig meldenden GrippeWeb-Teilnehmenden Abstrichmaterialien erhalten. Bei Auftreten einer akuten Atemwegsinfektion soll eine Probe aus dem vorderen Nasenbereich entnommen werden, welche anschließend am RKI auf 24 verschiedene Atemwegserreger untersucht wird, darunter u. a. Influenzaviren, SARS-CoV-2 und

Respiratorische Synzytialviren (RSV). Derzeit nehmen rund 800 Kinder und Erwachsene aus etwa 480 verschiedenen Haushalten an GrippeWeb-Plus teil.

- Bereinigte Positivenrate (PR_b): Da bei GrippeWeb-Plus auch mehrere Personen aus einem Haushalt teilnehmen, wird eine für die Haushalte bereinigte Positivenrate berechnet: Dafür wird bei einem Erregernachweis in einem Haushalt, diese(r) Erreger für ein gewisses Zeitintervall „gesperrt". Dieses Zeitintervall wurde für jeden Erreger individuell berechnet und setzt sich zusammen aus den jeweiligen Inkubationszeiten und einer Dauer von fünf Tagen für die Infektiosität. SARS-CoV-2 hat beispielsweise eine Inkubationszeit von 1 bis 12 Tagen. Unter Hinzuziehung der Dauer von 5 Tagen für die Infektiosität, beträgt das Zeitintervall für SARS-CoV-2 1 bis 17 Tage. Wenn z. B. ein Haushaltsmitglied an COVID-19 erkrankte und innerhalb des 1- bis 17-tägigen Intervalls ein weiteres Haushaltsmitglied COVID-19 haben sollte, so geht der SARS-CoV-2-Befund bei dem weiteren Haushaltsmitglied NICHT in die Positivenrate und Inzidenz für SARS-CoV-2 ein. Diese Berechnung wurde für alle Erreger angewendet. Zudem durfte die gleiche Person erst nach einer Sperrfrist von 28 Tagen wieder aufgrund der Infektion mit demselben viralen Erreger erkranken; bei bakteriellen Erregern liegt diese Sperrfrist bei 60 bzw. 180 Tagen.
- Erreger-Inzidenz (z.B. COVID-19-Inzidenz): Die Erreger-spezifische Inzidenz gibt die Inzidenz der ARE an, die auf einen bestimmten Atemwegserreger zurückzuführen ist. Wenn die ARE-Inzidenz in einer Woche z.B. 6.000 beträgt und die COVID-19-Inzidenz bei 500 liegt, dann wären 500 von 6.000 ARE, also etwa 8 % der ARE-Inzidenz auf COVID-19 zurückzuführen. Die Erreger-Inzidenz wurden wie folgt berechnet: Die bereinigten Positivenraten wurden – stratifiziert nach Kindern und Erwachsenen – zuerst in ILI- und non-ILI-spezifische Positivenraten (ILI + non-ILI = ARE) unterteilt. Danach wurden diese jeweils mit der ILI- bzw. non-ILI-Inzidenz aus GrippeWeb multipliziert. Anschließend wurden die ILI- und non-ILI-Werte zu einer Erreger-Inzidenz addiert.

Weitere Informationen zur Methodik sind im Epidemiologischen Bulletin des RKI zu finden: https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/12925/EB-35-2025_10-25646-13390.pdf
Über die Ergebnisse aus GrippeWeb-Plus wird in der Regel einmal pro Monat, üblicherweise zu Monatsbeginn, im GrippeWeb-Wochenbericht berichtet.

Dashboard und Datendownload

Zusätzlich zum GrippeWeb-Wochenbericht können auf dem ARE-Dashboard des Robert Koch-Instituts u.a. die aus den GrippeWeb-Daten berechneten ARE- und ILI-Inzidenzen sowie die Anzahl der abgegebenen Wochenmeldungen der GrippeWeb-Teilnehmenden interaktiv abgerufen werden. Die dem GrippeWeb-Wochenbericht zugrunde liegenden Daten zu den ARE- und ILI-Inzidenzen stehen wöchentlich als Datendownload auf Zenodo und GitHub zur Verfügung.

ARE-Wochenbericht

Informationen zum ARE-Geschehen im ambulanten und stationären Bereich sind abrufbar im aktuellen ARE-Wochenbericht unter: https://www.rki.de/are-bericht.

ARE-Saisonbericht

Ein ausführlicher Bericht zu akuten respiratorischen Erkrankungen in der Saison 2025/26 (ARE-Saisonbericht) ist abrufbar unter: https://edoc.rki.de/Bericht zu akuten respiratorischen Erkrankungen in der Saison 2025/26. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse aus dem ARE-Saisonbericht 2025/26 ist im Epidemiologischen Bulletin verfügbar unter: https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/13995/EB-40-2026_10-25646-14517.pdf.

Teilnahme an GrippeWeb

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Mehr Informationen zu GrippeWeb finden Sie hier. Eine Registrierung ist jederzeit und in wenigen Schritten möglich.

Vorgeschlagene Zitierweise

Loenenbach A, Haas W, Lehfeld AS, Prahm K, Preuß U, AMELAG-Team, Buchholz U: GrippeWeb-Wochenbericht KW 47/2026; GrippeWeb – Robert Koch-Institut | DOI: 10.25646/14630

CC-Lizenz

CC BY-NC-SA 4.0
https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/